

TAIWAN NACHRICHTEN



駐奧地利臺北經濟文化代表處
Taipei Wirtschafts- und Kulturbüro in Österreich



Nr. 20/2017

31. Oktober 2017

Präsidentin Tsai Ing-wen ruft beide Seiten der Taiwanstraße auf, die Ergebnisse von 30 Jahren Austausch zu schätzen und die Angst vor Feindlichkeiten und Krieg für immer zu beseitigen

Taiwans Präsidentin, Tsai Ing-wen, nahm nach dem 19. Parteitag der KPCh am 26. Oktober an der Konferenz „30 Jahre Austausch über die Taiwanstraße: Retrospektiven und Prospektiven“ teil. In ihrem Vortrag appellierte sie an die regierenden Parteien beider Seiten, die historische Last beiseitezulegen. Stattdessen solle die traditionelle Politikweisheit der Harmonie und des Wegs der Mitte beibehalten werden, um langfristig Wohlfahrt für die Menschen beider Seiten zu schaffen und die Angst vor Feindlichkeiten und Krieg für immer zu beseitigen.

Präsidentin Tsai wies drauf hin, dass heuer das 30-jährige Jubiläum des Austausches zwischen den beiden Seiten der Taiwanstraße sei, ebenso das 30-jährige Jubiläum seit der Öffnung Taiwans für Verwandtschaftsbesuche auf das Festland. Seit der Aufhebung des Kriegsrechts 1987 seien bis heute fast 100 Millionen TaiwanerInnen auf das chinesische Festland gereist und schon mehr als 24 Millionen Festlandchinesen nach Taiwan gekommen. Im Flugverkehr wurde von indirekten Flügen auf direkte Flüge umgestellt, heute flögen pro Woche fast 900 Linienflüge über die Taiwanstraße. Außerdem sei die Zahl jener, die über die drei Jinmen und Matsu-Miniverbindungen ein- und ausreisen, auf 17 Millionen gestiegen.



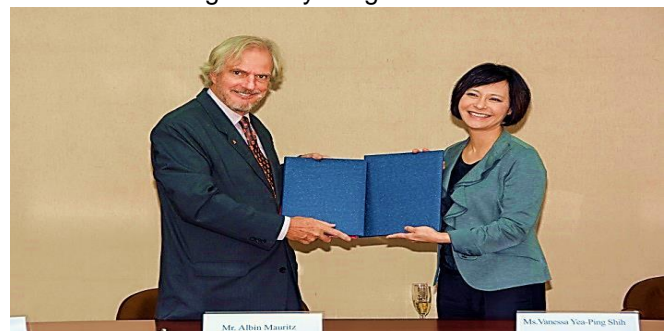
(Präsidentin Tsai Ing-wen appelliert an beide Seiten der Taiwanstraße, die Erfolge aus 30 Jahren Austausch hochzuschätzen.)

Tsai Ing-wen verdeutlichte weiter, dass obwohl die Stabilität in den Beziehungen zwischen den beiden Seiten der Taiwanstraße grundsätzlich bewahrt wurde, sie doch hoffe, dass diese schrittweise verbessert

werden können. Die Bewahrung von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße sei Taiwans höchster Konsens, das unumstößliche Prinzip der taiwanischen Regierung für den Umgang mit den Beziehungen in der Taiwanstraße sei: „Unveränderliches Wohlwollen, unveränderbares Versprechen, kein Zurückkehren auf den alten Weg der Konfrontation und keine Beugung vor dem Druck“. Die KPCh habe gerade ihren 19. Parteitag beendet und sei in eine neue Regierungsphase getreten, was eine wirklich gute Gelegenheit wäre, Veränderung zu ermöglichen. Tsai hofft, dass beide Seiten auf der bereits existierenden Grundlage gemeinsam über eine Vision zur Entwicklung der kommenden 30 Jahre nachdenken, diese planen und vorbereiten.

Ein großer Schritt nach vorn für die Wirtschaftsbeziehungen und den Jugendaustausch zwischen Taiwan und Österreich

Die Botschafterin der Republik China (Taiwan) in Österreich, Shih Yea-Ping, und der Leiter des österreichischen Vertretungsbüros in Taipei, Albin Mauritz, haben am 16. und am 24. Oktober in Vertretung ihrer beiden Regierungen ein Memorandum zur Verständigung über Wirtschaftskooperation und eine Abänderungserklärung zur gemeinsamen Erklärung über das Working Holiday Programm unterzeichnet.



(Botschafterin Shih Yea-Ping und Direktor Albin Mauritz unterzeichnen ein Memorandum zur Verständigung über Wirtschaftskooperation, Foto: Wirtschaftsministerium der Republik China, Taiwan)

Die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Taiwan und Österreich sind stabil und wachsend, zwischen den Unternehmen und Handelsorganisationen beider Länder gibt es jedes Jahr reguläre Konferenzen. Beide Seiten haben das MoU unterschrieben, das auf die schrittweise Vertiefung und Ausweitung des bilateralen Austauschs und der Kooperation in Wirtschaft und Handel, auf die

Einrichtung von systematischen Kommunikationskanälen, und die gemeinsame Diskussion und Lösung von Problemen, die beide betreffen, abzielt. Außerdem soll die Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten verstärkt werden.

Die gemeinsame Erklärung über ein Working Holiday Programm wurde am 18.11.2014 unterzeichnet und trat sofort in Kraft. Beide Länder stellen jedes Jahr gegenseitig 50 Working Holiday Visa mit einer Aufenthaltsdauer von 6 Monaten für junge Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren aus. Um mehr junge Leute dazu zu motivieren, sich diese seltene Gelegenheit zunutze zu machen, haben die Regierungen Österreichs und Taiwans ein Übereinkommen erzielt, das Working Holiday Visum auf ein Jahr zu verlängern und darüber hinaus die Anzahl auf jährlich 75 zu erhöhen.

Das Taipei Wirtschafts- und Kulturbüro in Österreich lädt daher junge ÖsterreicherInnen dazu ein, diese Gelegenheit nach Taiwan zu gehen, vermehrt zu nutzen. Interessierte können die Webseite des Büros konsultieren (<http://www.taiwanembassy.org/at>).

PV Taiwan, TIGIS und TIAP wurden feierlich ausgerichtet

Die „Taiwan International Photovoltaic Exhibition“ (PV Taiwan), die „Taiwan International Green Industry Exhibition“ (TIGIS) und die „Taiwan International Air Purification and Environmental Sanitation Exhibition“ (TIAP) wurden alle drei von 18. bis 20.10. in Taipei feierlich veranstaltet.

PV Taiwan ist Taiwans größte Messe zu Photovoltaik-Systemen und opto-elektronischen Komponenten, TIGIS zeigt die mannigfaltigen und ineinandergreifenden Aspekte der Grünen Industrie, und TIAP demonstriert Technologie zur Vermeidung von Umweltverschmutzung. Die drei Messen verdeutlichen die Innovations- und Anwendungskapazitäten der taiwanischen Hersteller in den Bereichen Grüne Energie, Energiemanagement und Kreislaufwirtschaft.

Die drei sind Taiwans vollständigste Messen zu erneuerbarer Energie, insgesamt waren heuer 260 inländische und ausländische Aussteller mit über 760 Messeständen vertreten und lockten über 1000 Käufer aus der ganzen Welt nach Taiwan.



(Solarstrom, Foto: Taiwan Power Company)

Die drei Messen und die aktive Politik zur Energiewende von Taiwans Regierung haben ein hohes Maß an Übereinstimmung. Taiwan plant seine Solarenergieleistung von 2016 bis 2018 um 1,52 GW zu steigern und ein 100%-Wachstum zu realisieren. Nach vier Jahren Planung von Windenergie, befindet sich Taiwans Offshore-Windenergie jetzt auch in der aktiven Entwicklung. Taiwans Regierung bemüht sich, sein Ziel, den Anteil Grüner Energie in der Stromerzeugung bis 2025 um 20 Prozent zu steigern, zu erreichen. Solar- und Windenergie werden zu Taiwans zwei großen Hauptträgern in der Realisierung der grünen Vision bis 2025.



(Windenergie, Foto: Taiwan Power Company)

Kaohsiung bei Lonely Planet unter den Top 10 der besten Tourismusstädte 2018

Der weltbekannte Reiseführer Lonely Planet hat die 10 Tourismusstädte für 2018 veröffentlicht. Dabei ist Kaohsiung neben Sevilla in Spanien, Hamburg in Deutschland und Antwerpen in Belgien unter den Top 10 als einzige Stadt in Asien vertreten.



(Der Hafen von Kaohsiung, Foto: khh.travel)

Lonely Planet zeigt auf, dass die Stadt Kaohsiung Kunst, Kultur und Musik zusammenführt. Die historischen Sehenswürdigkeiten der im Moment boomenden Stadt werden durch das Stadtbahnsystem verbunden.



(Der Hafen von Kaohsiung ist Tag und Nacht wunderschön Bild: khh.travel)

Lonely Planet führt weiter aus, dass die zweitgrößte Stadt Taiwans moderne Stadtarchitektur, breite Straßen, Kaffeehäuser und zahlreiche beliebte Jazzclubs bietet. In der Nähe gibt es Badestrände und riesige abwechslungsreiche Waldgebiete. Der Bezirk Chichin ist nur eine kurze Fahrt von den Hotels entfernt. Wie in allen anderen großen Städten Taiwans findet man auch hier überall Tempel.



(Der "Liebes-Fluss" von Kaohsiung, Bild: khh.travel)

Dazu kommen die futuristischen, von internationalen Architekturwettbewerben geprägten Gebäude, die überall in der Stadt zu finden sind. In vielen Restaurants bieten die Köche aus alten Rezepten kreierte moderne Gerichte. Die Stadt ist ebenso bekannt für seine entspannte Atmosphäre.



(Kaohsiung Ausstellungshalle, Bild: khh.travel)

Kaohsiung liegt im Südwesten Taiwans. Das Klima ist angenehm und die Sonne scheint das ganze Jahr über. Es wird eine reiche und abwechslungsreiche Landschaft mit Bergen, dem Meer, dem Fluss und dem Hafen geboten, die zu einer einzigartigen Stadtlandschaft verschmelzen.



(Das Pier-2-Kunstzentrum bietet eine kulturelle und künstlerische Atmosphäre, Bild: khh.travel)



(Die schöne "Inselstation" der Kaohsiung Metro, Bild: taiwan.net.tw)

Kaohsiung ist nicht nur durch seine Industrien wie Stahl, Petrochemie und Schiffbau eine hochentwickelte Stadt. In den letzten Jahren hat man seine historischen, kulturellen und landschaftlichen Ressourcen erfolgreich genutzt und zusammen mit der Freundlichkeit der Bewohner die Stadt in eine touristische Kulturstadt verwandelt.

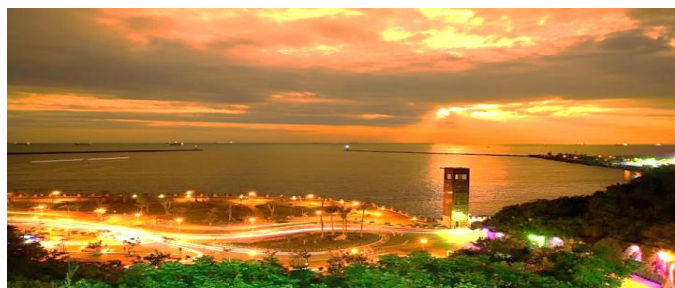


(Liuhe-Nachtmarkt, Bild: taiwan.net.tw)

Kaohsiung nimmt seit 2011 aktiv am vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen und der International Parks Association initiierten internationalen Wettbewerb für lebenswerte Städte teil. Innerhalb von drei Jahren wurde Kaohsiung mit sieben Gold-, fünf Silber- und sieben Bronzemedailles ausgezeichnet und erhielt damit die meisten Medaillen aller Städte in Taiwan.



(Die neuneckige Brücke am Lotus-See, Bild: khh.travel)



(Schöner Sonnenuntergang an der Westbucht, Bild: khh.travel)